

Festlicher Weihnachtszauber

Adventszeit Auch abseits des Christkindlesmarkts am Hauptmarkt lohnt sich ein Besuch auf den kleinen Märkten in den verschiedenen Vierteln Nürnbergs.

VON JOHANNES HANDL

NÜRNBERG – Das Jahr 2025 biegt so langsam, aber sicher auf die Zielgerade. Höchste Zeit also, auf die noch ausstehenden Höhepunkte zu blicken. Abseits des weltberühmten Christkindlesmarkts auf dem Hauptmarkt hat Nürnberg auch in den vielen Stadtvierteln kleine, oft sehr heimelige Weihnachtsmärkte, bei denen sich ein Besuch lohnt. Hier gibt es einen Überblick über verschiedene Märkte in Nürnberg, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Das Glühwein ist schon lange kein Geheimtipp mehr. An den Glühwein-Buden auf dem Spielplatz des Spielzeugmuseums, Karlstraße 17, gibt es seit dem 24. Oktober Glühwein, Lebkuchen, Eierpunsch und Suppe.

„Goho Hoho“ heißt es rund fünf Wochen lang vor der Dreieinigkeitskirche in Gostenhof. Seit dem 13. November können Besucherinnen und Besucher sich beim Goho Hoho Adventszauber an der Adam-Klein-Straße bei Schanzenbräu-Glühbier und Käsefondue entspannen. In der Dreieinigkeitskirche und auf dem Markt finden Konzerte statt. Der Weihnachtsmarkt hat dienstags, mittwochs und sonntags von 12 bis 21 Uhr sowie donnerstags, freitags und samstags von 12 bis 23 geöffnet. Montags bleibt er geschlossen.

Zur kalten Jahreszeit verwandelt sich der KulturGarten Nürnberg im Künstlerhaus, Königstormauer 3a, donnerstags bis samstags von 15 bis 22 Uhr in einen gemütlichen Alternativ-Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Musik, Feuerentwürfen sowie herzhafte und süßen Leckereien. Punschhäuser im Kulturgarten startet am Donnerstag, 27. November, und endet am Samstag, 20. Dezember.

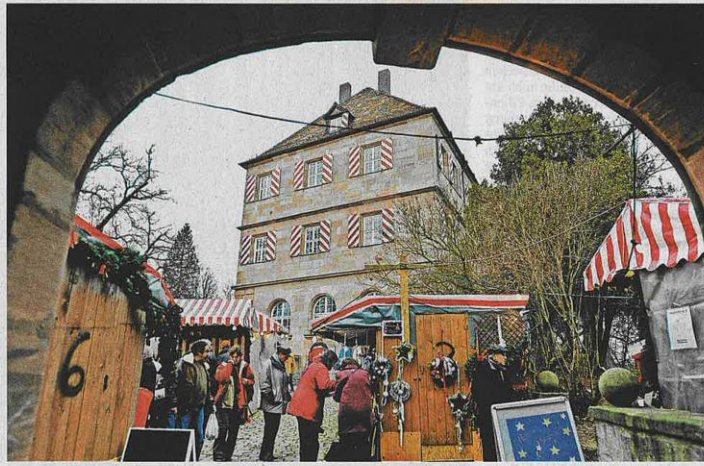
In der Weihnachtswelt der Noris Inklusion auf dem Gartenbaugelände der Noris Inklusion in der Braillestraße 27 gibt es ab Freitag, 28. November, Weihnachtsbäume, Geschenkbüchsen, Lagerfeuer, Stockbrot und Glühwein.

Der Elbacher Adventsmarkt rund um den Kirchturm der Johanneskirche in der Elbacher Hauptstraße 59 findet am Freitag und Samstag, 28. und 29. November, von 17 bis 21 Uhr und am Sonntag, 30. November, von 13 bis 17 Uhr statt. Neben musikalischen Schmankerln, kulinarischen Leckereien und einer Losbude bietet der Elbacher Adventsmarkt auch die Möglichkeit, sich mit Weihnachtsbasteleien einzudecken. Ein Highlight ist der Besuch des Christkinds am Sonntagnachmittag.

Auf dem Weihnachtsmarkt Reichelsdorf-Mühlhof gibt es von Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. November, Handgemachtes und Schmankerl. Der Markt an der Reichelsdorfer Hauptstraße 187 beginnt am Freitag und Samstag um 16 Uhr, am Sonntag um 12 Uhr. Der Erlös des Sternverkaufes geht an die Aktion Sternstunden.

Beim Fischbacher Weihnachtsmarkt verwandelt sich der Park des Pellerschlosses in Fischbach in der Peller-gasse 3a am Samstag, 29. November, von 14 bis 19 Uhr in eine kleine romantische Weihnachtsstadt. Mehr als 24 Aussteller erwarten die Besucherinnen und Besucher mit neuen und interessanten Angeboten.

Der Weihnachtsmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Altenfurt lädt am Samstag, 29. November, von 16 Uhr bis Mitternacht am Gerätehaus in der Habsburgerstraße 31 zu Glühwein und Punsch am gemütlichen Lagerfeuer ein. Selbstgebastelte Deko wird für wohltätige Zwecke verkauft.



Am ersten Adventswochenende findet in Nürnberg nicht nur der Weihnachtsmarkt im Zelterschloss statt. Auch in anderen Stadtteilen stimmen sich die Menschen auf die besinnliche Zeit ein.

Der Weihnachtsmarkt in Langwasser ist ein alternativer Weihnachtstreff im Herzen Langwassers. Er lädt am Samstag, 29. November, von 13 bis 19 Uhr zum Stöbern, Mitmachen und Genießen kulinarischer Angebote ein. Dabei entsteht im großen Garten des Gemeinschaftshauses Langwasser, Glogauer Straße 50, eine winterliche Budenstadt.

Auf dem Gebersdorfer Weihnachtsmarkt gibt es beim Gebersdorfer Bürgertreff, Neumühlweg 2, am Samstag, 29. November, ab 15 Uhr süße und herzhafte Leckereien, Verkaufsstände, Angebote für Kinder, Musik und einen himmlischen Besuch.

Der Worzeldorfer Advent lädt am Samstag, 29. November, von 9 bis 22 Uhr zum gemütlichen Beisammensein ein. An der Radrunde 109 gibt es Dekoratives und Leckeres, Musikalisches und Besinnliches sowie ein Kinderprogramm. Ein Höhepunkt ist das Schlittenziehenrennen.

Auf dem Weihnachtsmarkt im Zelterschloss, Gleißhammerstraße 6, können die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 29. November, von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag, 30. November, von 12 bis 18 Uhr, ein stimmungsvolles erstes Adventswochenende in schönster Schlosshofatmosphäre mit Kunsthandwerk aus Ton, Holz, Stoff und Wolle sowie mit Chören und Musikgruppen genießen.

Auf dem Ziegelsteiner Adventsmarkt von der Kirche St. Georg, Bierweg 35, kann man sich am Sonntag, 30. November, von 11.30 Uhr bis 17 Uhr mit Produkten aus dem Fairen Handel

eindecken. Bei schlechtem Wetter findet der Markt im Kirchenvorraum statt.

Der Wöhrder Adventsmarkt am Weinickeplatz hinter der Bartholomäuskirche ist klein, aber fein. Für musikalische Unterhaltung sorgen am Samstag, 29. November, von 12.30 bis 18 Uhr der Chor der Bartholomäusschule, der Gostenhofer Posaunenchor und die Jagdhornbläser. Es gibt Verkaufsstände von Initiativen und Organisationen aus dem Stadtteil. Außerdem werden Plätzchen, Glühwein und Adventliches verkauft. Bereits seit dem 21. November steht auch wieder ein Weihnachtsbaum am Wöhrder Markt, der vom Vorstadtverein aufgestellt und geschmückt wurde.

Beim Großgründlacher Adventsmarkt gibt es am Freitag, 5. Dezember, von 16 bis 22 Uhr und Samstag, 6. Dezember, von 15 bis 21 Uhr weihnachtliche Leckereien, Keramik, Kosmetik und Gewürze. In diesem Jahr kommen auch viele Stände mit Handwerk dazu, von Holzlampen über Schmuck bis hin zu Geschenkartikeln. Auf die Kleinen wartet auf dem Festplatz in der Schweinfurter Straße außerdem ein Kinderriesenrad. Am Samstag besuchen Nikolaus und Christkind den Markt.

Zum Schweinauer Winterfest in der Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, und um sie herum laden am Freitag, 5. Dezember, von 14 bis 18 Uhr Einrichtungen aus dem Stadtteil. Geboten werden ein buntes Bühnenprogramm mit Live-Musik und Mitmachaktionen für Jung und Alt. Er-

öffnet wird das Winterfest durch den Prolog der Schweinauer Christkinder. Der Eintritt ist frei.

Der Weihnachtsmarkt in Zabo lädt am Samstag, 6. Dezember, von 10 bis etwa 13 Uhr auf dem Johann-Adam-Reitenspieß-Platz (Wochenmarktplatz) mit einem kleinen Rahmenprogramm zum Schlemmen und Plaudern ein. Ein Höhepunkt: Das Nürnberger Christkind kommt zu Besuch. Für die kleinen Besucher wird eine kostenlose Kutschfahrt angeboten.

Der Weihnachtsmarkt am Forstamt in Laufamholz, Moritzbergstraße 50/52, findet am Samstag, 6. Dezember, von 14 bis 19 Uhr statt. Verkauft werden neben Weihnachtsbäumen auch Bratwürste, Raclettebrot, Glühwein, Kinderpunsch und vieles mehr. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag ab 15 Uhr durch Fred Munker und seine Bläserklasse der Musikschule Nürnberg. Sie werden stimmungsvolle Weihnachtslieder zum Besten geben.

Der Adventsmarkt in Bauernfeind findet am Samstag, 6. Dezember, von 14 bis 20 Uhr statt. Am Kirchplatz St. Willibald, Zengerstraße 10, gestalten verschiedene Vereine und Organisationen einen gemütlichen Adventsmarkt.

Der Weihnachtsmarkt im Schloss Almoshof gilt dank seiner romantischen Kulisse als einer der stimmungsvollsten in Nürnberg. Am Samstag, 6. Dezember, stimmen in der Almoshofer Hauptstraße 51 von 13 bis 19 Uhr Handgemachtes und Kulinarisches

auf Weihnachten ein. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Posaunenchor und Gesangsvereinen sorgt für festliche Stimmung. Und natürlich darf das Nürnberger Christkind nicht fehlen, das den Zauber der Weihnacht ins Schloss bringt.

Beim Mögeldorf Weihnachtsmarkt dürfen die Weihnachtsbuden mit handgefertigten Geschenken und Leckereien nicht fehlen. Der Markt findet am Samstag, 6. Dezember, von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember, von 14 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz der Allianzvertretung Wölfel, Schmausenbuckstraße 15, statt.

Die Waldweihnacht im Tierheim Nürnberg ist am Sonntag, 7. Dezember, von 13 bis 17 Uhr in der Stadenstraße 90 zu erleben. Es kommt unter anderem das Nürnberger Christkind zu Besuch mit Geschenken für die Kinder, Sängerin Rebecca Gold tritt auf, und Markus Just wird mit einer Feuershow unterhalten.

Der Worzeldorfer Budenzauber lockt auf dem Areal des SC Worzeldorf, Friedrich-Overbeck-Straße 25, zwei Tage lang mit Deko, Kulinarischem und Kunstgewerbe. Los geht es am Freitag, 12. Dezember, und Samstag, 13. Dezember, ab jeweils 16 Uhr.

Der Weihnachtsbasar des Naturkindergartens Waldwichtel ist ein winterliches Abenteuer im Reichswald. Am Samstag, 13. Dezember, von 15 bis 18 Uhr, sorgen in der Schmausenbuckstraße 188 Punsch und Waffeln, Würstchen und Stockbrot, Bastelaktionen für Kinder, Kerzenziehen und vieles mehr für zauberhafte Stimmung.

Beim Kraftshofer Adventszauber rund um die historische Wehranlage der St. Georgskirche, Kraftshofer Hauptstraße 170, warten am Samstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr Stände mit Leckereien und kleinen Geschenken. Wer mag, kann eine Kutschfahrt machen.

Beim Advent in der Kulturscheune, Zirkelschmiedgasse 30, feiern die Altstadtfreunde Nürnberg in der letzten erhaltenen Scheune innerhalb der Stadtmauern Weihnachten am Freitag, 19. Dezember, um 18 Uhr mit Texten, Musik, Gesang und Glühwein. Die Blechbläser dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Der Rauhntezauber am Freibad Langsee, Ebenseestraße 35, bietet am Freitag, 26. Dezember 2025, und Sonntag, 4. Januar 2026, jeweils von 15 bis 21 Uhr in gemütlicher Runde Glühglitzer, Sternenzauber, leckere winterliche Köstlichkeiten sowie Märchen- und Fackel-Erlebniswanderung. Kinder können ihren Glücks- und Schutzbringer selbst basteln.



Der Goho Hoho Adventszauber – 2024 sang vor der Dreieinigkeitskirche der Chor Desireen – bietet unter anderem Glühbier und Käsefondue. Foto: Hans-Joachim Winckler



Der Weihnachtsmarkt in Reichelsdorf lockt mit Handgemachtem. Der Erlös des Sternverkaufes kommt der Aktion Sternstunden zugute. Foto: Michael Matejka